



Osteopathischer Behandlungsansatz

«*Wait, watch and wonder.*»

Systemischer Ansatz

Meine Rolle als Therapeutin

- Der Behandlungsraum sollte von der Ausstattung her für die Kinder anziehend sein.
- Während der möglichst stillen Behandlung haben Sie als Mutter meine volle Zuwendung.
- Aufgrund Ihres Loslassens und der Entspannung ist beobachtbar, dass die Ruhe und Stille für das Kind eine Art magische Wirkung ausübt.
- Die langjährige Erfahrung zeigt, dass sich Beziehung und Bindung zwischen Mutter und Kind positiv verändert.

Ihre Rolle als Mutter

- Sie als Mutter¹ dürfen ihr Kind beobachten oder auch wegtauchen in die Stille der Behandlung.
- Als ruhig liegende Mutter sind sie die so genannte «*secure base*»².
- Bei Weinen des Kindes dürfen Sie dieses ermuntern, zu Ihnen auf die Liege hochzuklettern.
- Bei Bedarf dürfen Sie das Kind selbstverständlich zu sich holen.

Die Rolle Ihres Kindes

- Ihr Kind bestimmt während Ihrer Behandlung selbst über Nähe und Distanz.
- An die Liege angelehnt sind ein paar Stufen zum Hochklettern des Kindes. Somit sind Sie als Mutter immer auch physisch erreichbar.

Behandlungsablauf

Meine Rolle als Therapeutin

- Während der biodynamischen und cranial-osteopathischen Behandlung bewege ich mich nicht viel.
- Ich ermuntere Sie als Mutter, Ihr Kind zu empfangen und wieder loszulassen, wenn es Bedarf hat.

Ihre Rolle als Mutter

- Sie als Mutter legen sich auf die höhenverstellbare Behandlungsliege. Sie und das Kind können sich stets und nach Bedarf sehen (Augenkontakt).
- Sie empfangen Ihr Kind auf der Liege liebevoll, ohne zu werten oder dieses abzuweisen. Falls es bei Ihnen bleiben will, dann geben Sie ihm die Zeit dafür.
- Sie lassen Ihr Kind wiederum gehen, wenn es «getankt» hat und sich erneut den Spielsachen zuwenden will.

Die Rolle Ihres Kindes

- Ihr Kind bewegt sich altersentsprechend im Behandlungsraum, ist neugierig und erforscht diesen. Es zeichnet, spielt, schaut Bücher an, läuft um die Liege herum, drapiert dort Plüschtiere und Spielzeuge, etc.
- Es liegt an Ihrem Kind, Kontakt zu Ihnen als Mutter herzustellen; sei es verbal oder physisch.
- Falls Ihr Kind zu Ihnen auf die Behandlungsliege hochsteigt, dann erforscht es beispielweise Ihr Gesicht, rankelt und sucht den Platz in Ihren Armen, bis es stimmig ist
- Ihr Kind klettert ev. mehrmals zu Ihnen hoch und geht wieder runter.

¹ Aus Einfachheitsgründen wird stets nur die Mutter erwähnt. Mitgemeint ist immer auch der Vater, falls angezeigt.

² Diese beruht auf der Überlegung, dass das Kind ein sich bewegendes Objekt bzw. Subjekt anders wahrnimmt als ein unbewegtes.